

Maria, Himmelskönigin

T. und M.: aus "Geistliche Volkslieder", hrsg. von Joseph Gabler, Regensburg 1890

Ma - ri - a, Him - mels - kö - ni - gin, du mäch - ti - ge Für -
spre - cher - in, blick huld - voll auf die Sün - der - schar, die
reu - voll ruft vor dem Al - tar: O Je - su Herz, er - bar - me
dich, Ma - ri - ä Herz, er - bar - me dich!

2. Es gab dir, Gottes Dienerin, das beste Herz als Sohn sich hin,
das Jesu-Herz, das jeden liebt, der liebend sich dir ganz ergibt.
O Jesu Herz, erbarme dich, Mariä Herz, erbarme dich!
3. Du brachtest selbst zum Opfer dar den Sohn, der starb am Kreuzaltar.
So wie Johannes nimm fortan auch mich an Kindesstelle an.
O Jesu Herz, ...
3. Mit treuem Herzen ehr' ich dich als Mutter und empfehle mich,
o Himmelspforte, Meeresstern, durch deine Gnade Gott, dem Herrn.
4. Im Tempel fand dein Mutterherz den es gesucht mit bangem Schmerz:
Fürwahr, es ist die größte Pein, von Jesus je getrennt zu sein.
5. Mit Jesu dort am Kreuze hing dein Herz, das mit den Kreuzweg ging;
in deinem Mutterherzen floß das Blut, das Jesu Herz vergoß.
6. Gebrochen war des Todes Macht, als Jesus sprach: Es ist vollbracht!
Und nun ist siebenfach durchbohrt dein Herz, der Sünder Zufluchtsort.
7. Ob Leiden oder Freuden nah'n, ich folg' dir auf der Tugendbahn,
d'rum öffne mir dein Mutterherz und führ' zu Gott mich himmelwärts.
8. Wenn einst mein Aug' im Tode bricht, Maria, dann verlaß mich nicht!
O steh' mir bei im letzten Streit und führ' mich ein zur Seligkeit.